JUN

SCHAU SPIEL FRANK FURT

ALSO, NOCH MAL VON VORN. VORHANG.

JUN	SCHAUSPIELHAUS	KAMMERSPIELE	BOX / BOCKENHEIMER DEPOT / ANDERE SPIELSTÄTTEN
02 DO	19.30 A **HIOB** nach Joseph Roth Regie: Johanna Wehner		
03 FR	19.30 A **DIE WAHLVERWANDTSCHAFTEN** nach Johann Wolfgang von Goethe Regie: Lisa Nielebock	20.00 – 21.30 A **DAS GESICHT DES BÖSEN** von Nis-Momme Stockmann Regie: Lea Gockel	
04 SA	19.30 A **DIE WAHLVERWANDTSCHAFTEN** nach Johann Wolfgang von Goethe Regie: Lisa Nielebock	20.00 – 21.50 A **LIBERTÉ OH NO NO NO** von Anja Hilling Regie: Sebastian Schug	16.00 – 17.00 12 / 8 € Box / Studiojahr Schauspiel **DIE ZEIT, DIE STADT UND WIR** Stückentwicklung und Regie: Regina Wenig Klassenzimmerstück ab 14 Jahren
05 SO	18.00 – 19.20 A **ANDORRA** von Max Frisch Regie: David Bösch	18.00 A Studiojahr Schauspiel **POWER** nach Verena Güntner Regie: Markolf Naujoks	**JUNGES SCHAUSPIEL BACKSTAGE** Für Jugendliche: **02.06., 19 Uhr** »Treffpunkt Schauspielkantine« zu »Hiob« **09.06., 18–21 Uhr** Offenes Schauspieltraining **12.06., 11–16 Uhr** Tagesworkshop Schauspiel Anmeldung erforderlich unter theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de Ausführliche Informationen und weitere Termine unter: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
06 MO	18.00 A **HIOB** nach Joseph Roth Regie: Johanna Wehner		
07 DI			19.00 – 20.10 12 / 8 € Historisches Museum **ERINNERN VERÄNDERN** Fragile Verbindungen #3 Performance Junges Schauspiel ab 14 Jahren Konzept und Regie: Martina Droste 19.30 EXTRA 12 / 8 € Chagallsaal **BUCHVORSTELLUNG: REDEN WIR ÜBER DEMOKRATIE!** 14 Essays und Gespräche von Paula Macedo Weiß
08 MI			20.00 12 / 8 € Box **BOOKPINK** von Caren Jeß Regie: Leon Bornemann
09 DO	19.30 – 21.00 A **MICHAEL KOHLHAAS** nach Heinrich von Kleist Regie: Felicitas Brucker		**SCHULVORSTELLUNGEN** **»Die Zeit, die Stadt und wir«** Stückentwicklung und Regie: Regina Wenig Klassenzimmerstück ab 14 Jahren **Dienstag, 07.06.**, 10 Uhr **Freitag, 10.06.**, 10 Uhr **Freitag, 17.06.**, 10 Uhr Buchbar über den telefonischen Kartenverkauf unter 069.212.49.49.4.
10 FR	19.30 – 21.00 A **MICHAEL KOHLHAAS** nach Heinrich von Kleist Regie: Felicitas Brucker	20.00 PREMIERE S **DIE GOLDBERG-VARIATIONEN** von George Tabori Regie: Data Tavadze	
11 SA	19.30 A **DIE WAHLVERWANDTSCHAFTEN** nach Johann Wolfgang von Goethe Regie: Lisa Nielebock	20.00 – 21.50 A **LIBERTÉ OH NO NO NO** von Anja Hilling Regie: Sebastian Schug	16.00 – 17.00 12 / 8 € Box / Studiojahr Schauspiel **DIE ZEIT, DIE STADT UND WIR** Stückentwicklung und Regie: Regina Wenig Klassenzimmerstück ab 14 Jahren
12 SO	18.00 A **HIOB** nach Joseph Roth Regie: Johanna Wehner	18.00 – 19.40 A **NSU 2.0** Stückentwicklung und Regie: Nuran David Calis	
13 MO		20.00 – 21.30 A **DAS GESICHT DES BÖSEN** von Nis-Momme Stockmann Regie: Lea Gockel	
14 DI			20.00 12 / 8 € Box / Studiojahr Schauspiel **GEGEN DIE VEREINZELUNG** Lieder für ein friedvolles Miteinander Szenische Einrichtung: Helena Jackson Musikalische Einrichtung: Günter Lehr
15 MI	19.30 – 21.40 A Wiederaufnahme **JEDERMANN (STIRBT)** von Ferdinand Schmalz Regie: Jan Bosse	20.00 – 21.05 STIMMEN EINER STADT B Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! **ALLES IST GROß** von Zsuzsa Bánk Regie: Kornelius Eich	**FÜHRUNGEN DURCH DAS SCHAUSPIELHAUS** Blicke hinter die Kulissen des Theaters am 04. und 15. Juni um 18.00 Uhr. Treffpunkt: Kassenfoyer, Tickets 7 €. Begrenzte Teilnehmer:innenzahl!
16 DO	19.30 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 12 / 8€ **DIE WAHLVERWANDTSCHAFTEN** nach Johann Wolfgang von Goethe Regie: Lisa Nielebock		
17 FR	19.30 – 20.50 A **HEDDA GABLER** von Henrik Ibsen Regie: Mateja Koležnik	20.00 – 22.00 A Zum letzten Mal! **MALINA** nach Ingeborg Bachmann Regie: Lilja Rupprecht	
18 SA	19.30 – 21.40 A **JEDERMANN (STIRBT)** von Ferdinand Schmalz Regie: Jan Bosse	20.00 A Studiojahr Schauspiel **POWER** nach Verena Güntner Regie: Markolf Naujoks	10.00 – 24.00 ERÖFFNUNG Bockenheimer Depot **SHARE!** Das große Stadtprojekt Auftakt mit Little Home e.V., Chor, Show, Konzert und Party
19 SO	18.00 – 20.10 A **JEDERMANN (STIRBT)** von Ferdinand Schmalz Regie: Jan Bosse	19.00 EXTRA 10 / 8 € **WORTMELDUNGEN** Ulrike Crespo Literaturpreis für kritische Kurztexte Preisverleihung der Crespo Foundation an Volha Hapeyeva	**STADT-THEATER-RÄUME TEILEN UND GESTALTEN** Unter dem Titel »SHARE!« begegnen sich an mehreren Wochenenden Jugendliche, Bewohner:innen des Stadtteils Bockenheim und das Ensemble des Schauspiel Frankfurt: Es wird gemeinsam gekocht, gelesen, performt, diskutiert, recycelt und neu verteilt. Weitere Informationen und Termine: www.schauspielfrankfurt.de/spielplan/a-z/share
20 MO	19.30 A **HIOB** nach Joseph Roth Regie: Johanna Wehner	20.00 A **DIE GOLDBERG-VARIATIONEN** von George Tabori Regie: Data Tavadze	
21 DI			20.00 12 / 8 € Box **BOOKPINK** von Caren Jeß Regie: Leon Bornemann
22 MI		20.00 – 21.20 16 / 8 € **SEE YOU.** Fragile Verbindungen #2 Theaterprojekt Junges Schauspiel ab 14 Jahren Konzept und Regie: Martina Droste	
23 DO	19.30 A **DIE WAHLVERWANDTSCHAFTEN** nach Johann Wolfgang von Goethe Regie: Lisa Nielebock	20.00 – 21.30 A **IN LETZTER ZEIT WUT** von Gerhild Steinbuch Regie: Christina Tscharyiski	
24 FR	19.30 A **HIOB** nach Joseph Roth Regie: Johanna Wehner	20.00 A **DIE GOLDBERG-VARIATIONEN** von George Tabori Regie: Data Tavadze	
25 SA	19.30 A **HIOB** nach Joseph Roth Regie: Johanna Wehner	20.00 A 19.30 Einführung im Foyer der Kammerspiele **DIE GOLDBERG-VARIATIONEN** von George Tabori Regie: Data Tavadze	**MATINEE ZUR NEUEN SPIELZEIT** Exklusiv für unsere Abonnent:innen: Intendant Anselm Weber präsentiert gemeinsam mit dem Schauspiel-Ensemble das Programm der neuen Spielzeit 2022/23. **26. Juni,** 11.00 Uhr, Schauspielhaus
26 SO	19.30 – 20.50 A **HEDDA GABLER** von Henrik Ibsen Regie: Mateja Koležnik	20.00 – 21.50 A **LIBERTÉ OH NO NO NO** von Anja Hilling Regie: Sebastian Schug	
27 MO			20.00 12 / 8 € Box / Studiojahr Schauspiel **GEGEN DIE VEREINZELUNG** Lieder für ein friedvolles Miteinander Szenische Einrichtung: Helena Jackson Musikalische Einrichtung: Günter Lehr
28 DI			19.00 – 20.10 12 / 8 € Historisches Museum **ERINNERN VERÄNDERN** Fragile Verbindungen #3 Performance Junges Schauspiel ab 14 Jahren Konzept und Regie: Martina Droste
29 MI		20.00 A **DIE GOLDBERG-VARIATIONEN** von George Tabori Regie: Data Tavadze	
30 DO		20.00 – 21.20 16 / 8 € Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! **SEE YOU.** Fragile Verbindungen #2 Theaterprojekt Junges Schauspiel ab 14 Jahren Konzept und Regie: Martina Droste	
JUL	**DER VORVERKAUF FÜR JUNI UND DIE ERSTEN VORSTELLUNGEN IM JULI BEGINNT AM 10. MAI.**		
01 FR	19.30 – 20.50 A **HEDDA GABLER** von Henrik Ibsen Regie: Mateja Koležnik	20.00 A Studiojahr Schauspiel **POWER** nach Verena Güntner Regie: Markolf Naujoks	
02 SA	19.30 – 21.40 A **JEDERMANN (STIRBT)** von Ferdinand Schmalz Regie: Jan Bosse	20.00 – 21.30 A Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! **DAS GESICHT DES BÖSEN** von Nis-Momme Stockmann Regie: Lea Gockel	16.00 – 17.00 12 / 8 € Box / Studiojahr Schauspiel Zum letzten Mal! **DIE ZEIT, DIE STADT UND WIR** Stückentwicklung und Regie: Regina Wenig Klassenzimmerstück ab 14 Jahren
03 SO	18.00 – 20.10 A Zum letzten Mal! **JEDERMANN (STIRBT)** von Ferdinand Schmalz Regie: Jan Bosse	18.00 A Studiojahr Schauspiel **POWER** nach Verena Güntner Regie: Markolf Naujoks	

WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

PREMIERE 10. JUNI KAMMERSPIELE

DIE GOLDBERG-VARIATIONEN

VON GEORGE TABORI

In »Die Goldberg-Variationen« verknüpft George Tabori die biblische Schöpfungsgeschichte und die Christus-Passion mit einer Theaterprobe: Der Regisseur Mr. Jay probt mit seinem Assistenten Goldberg und Schauspieler:innen Szenen aus der Heiligen Schrift – vom Garten Eden bis Golgatha ist alles dabei. Doch die Proben geraten außer Kontrolle und die Bibelrevue endet mit einer Regisseurspassion. Es ist ein Theaterkreuzweg, in dem Licht- und Musikeinsätze grundsätzlich zur falschen Zeit kommen, Schauspieler:innen auftreten, die ihren Text nicht können, und Terese Tormentina sich weigert, die Paradiesszene nackt zu spielen. Vor allem aber ist es eine Genesis: die Erschaffung der Welt als Theater und das Theater als die Erschaffung der Welt.
Regie führt Data Tavadze, der oft klassische Dramen mit Gegenwartsfragen verbindet. Er leitet das Royal District Theatre in Tiflis und ist u. a. mit dem Sandro Achmeteli Preis ausgezeichnet worden.

REGIE Data Tavadze **BÜHNE UND KOSTÜME** Wolfgang Menardi **MUSIK** Nika Pasuri **DRAMATURGIE** Julia Weinreich **MIT** Torsten Flassig, Anna Kubin, Peter Schröder, Mark Tumba, Wolfgang Vogler **AM** 10./20./24./25./29. Juni **KAMMERSPIELE**

ERÖFFNUNG 18. JUNI BOCKENHEIMER DEPOT

SHARE!

DAS GROSSE STADTPROJEKT

Was können, was wollen, was müssen wir teilen – und wie? Diesen Fragen stellt sich »SHARE!«. Das Projekt ist Arbeitsprinzip und Ort zugleich, ein Ort, der Begegnungen ermöglicht, an dem mit Hilfe von Kunst neue Gedanken- und Gestaltungsräume geschaffen werden, als Gegenentwurf zu Ausgrenzung und Hass.
Unter dem Titel »SHARE!« begegnen sich Jugendliche unterschiedlicher Herkunft, Bewohner:innen des Stadtteils Bockenheim und das Ensemble des Schauspiel Frankfurt. Die Spielstätte wird zum Ort des lebendigen Austauschs. Im »Depot« wird gebaut, gemeinsam gekocht, gelesen, performt, diskutiert, recycelt und neu verteilt. Wir beginnen mit der Errichtung eines »Little Home«, stellen einen »Fairteiler« auf, der mit gespendetem Essen bestückt wird, wir geben Jugendlichen im Bürger:innen-Chor eine Stimme und zeigen in unserem Late-Night-Format »Bis die Lampe explodiert« die Show-Seite unseres Ensembles. Auf die Bühne kommen musikalische, kulinarische, diskursive, tänzerische, performative und bildnerische Formate. All das und mehr ab dem 18. Juni.

VON UND MIT Ada Kantine e. V., Ensemble Junges Schauspiel, Little Home e. V., Martin Brüggemann, Martina Droste, Jorma Foth, Mia Germer, Jan Koslowski, Max Mahlert, Alex Matwijuck, Ralf Merten, Annie Nowak, Fridolin Sandmeyer, Lukas Schmelmer, Katrin Spira, Nele Stuhler, Regina Wenig, uvm. **AM** 18./19./24./25./26. Juni, 01./02./03. Juli **BOCKENHEIMER DEPOT**
Details zum Programm und zu den Terminen finden Sie auf unserer Webseite.

SHARE! wird ermöglicht durch die Commerzbank-Stiftung, den Kulturfonds Frankfurt RheinMain und die PwC-Stiftung.

»jedermann (stirbt)« von Ferdinand Schmalz / Regie: Jan Bosse / mit Wolfram Koch, Manja Kuhl

EXTRAS

DIE VIELEN

BUCHVORSTELLUNG: REDEN WIR ÜBER DEMOKRATIE!

14 Essays und Gespräche von Paula Macedo Weiß
In ihrem zweiten Buch schreibt und spricht Paula Macedo Weiß über verschiedene Aspekte der Demokratie – multiperspektivisch, interdisziplinär und im Dialog mit unterschiedlichen Menschen aus Wissenschaft, Politik und Kunst. Dabei hat sie sich weniger an klassischen Interview-Formaten orientiert als an der Form der Chronik aus der lateinamerikanischen Tradition. Im Hintergrund steht das auf fatale Weise illiberale Demokratie-Verständnis von Jair Bolsonaro in Brasilien, aber auch die Erscheinungen der Pandemie sowie die Entwicklung des »Netzwerk Paulskirche – Demokratie im Kommen« in Frankfurt am Main, dessen Mitgründerin sie ist.

MIT Paula Macedo Weiß **MODERATION** Rebecca Schmidt **AM** 07. Juni **CHAGALLSAAL**

WORTMELDUNGEN

Ulrike Crespo Literaturpreis für kritische Kurztexte
Preisverleihung an Volha Hapeyeva
Die im deutschen Exil lebende belarussische Autorin Volha Hapeyeva wird für ihren Essay »Die Verteidigung der Poesie in Zeiten dauernden Exils« ausgezeichnet. Die Autorin liest aus ihrem Text, die Laudatio hält der Soziologe Sighard Neckel. Im Anschluss an die Preisverleihung folgt ein Podiumsgespräch zum Thema »Sprache der Macht – Macht der Sprache: Was können Worte in Zeiten der Krise bewegen?«. Gerahmt wird der Abend von den Künstler:innen Kristina Veit (Performance) und Alexandar Hadjiev (Musik).

MIT Volha Hapeyeva **MODERATION** Ariane Binder **AM** 19. Juni **KAMMERSPIELE**

DIE WAHLVERWANDTSCHAFTEN NACH JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Als das Ehepaar Eduard und Charlotte beschließt, Freund Otto und Charlottes Ziehtochter Ottilie zu sich zu holen, passiert das, was passieren muss: Eduard verliebt sich in Ottilie und Otto fühlt sich zu Charlotte hingezogen. Das Kräfteverhältnis von Freiheit und Notwendigkeit steht zur Disposition und die Frage im Raum, ob Liebe aus freiem Willen besteht. **REGIE** Nielebock **MIT** Flassig, Kizyma, Kuhl, Raulin **AM** 03./04./11./16./23. Juni **SCHAUSPIELHAUS**

DIE ZEIT, DIE STADT UND WIR STÜCKENTWICKLUNG VON REGINA WENIG

Klassenzimmerstück ab 14 Jahren
Jugendliche Expert:innen haben sich in der vergangenen Spielzeit im Projekt »Young & Expert« mit dem Schwerpunktthema »Antisemitismus/Rassismus« auseinandergesetzt. Die Autorin und Regisseurin Regina Wenig entwickelt aus der Begegnung mit ihnen ein vielstimmiges Porträt Jugendlicher, ihrer Stadt und ihrer Zeit. **REGIE** Wenig **MIT** Moretti*, Ruo **AM** 04./11. Juni, 02. Juli **BOX** Für Schulen buchbar. Anfrage unter: 069.212.47.877

ERINNERN VERÄNDERN VON MARTINA DROSTE

DIE VIELEN

Fragile Verbindungen #3 / Performance Junges Schauspiel ab 14 Jahren
Das Junge Schauspiel geht mit den Exponaten der Stadtlaborant:innen im Historischen Museum auf künstlerische »Spurensuche im Heute« zum Thema »Frankfurt und der NS«. Welche Gefühle lösen die Recherchen zu Spuren des NS-Unrechts in der Gegenwart aus? Ein vielstimmiger junger Chor fragt danach, wie sich durch historisches Unrecht geprägte Strukturen heute gemeinsam überwinden lassen. **REGIE** Droste **MIT** Alatas, Brahm, Garnatz, Gebru, Jarnagin, Kaiser, Umbach **AM** 07./28. Juni **HISTORISCHES MUSEUM**

GEGEN DIE VEREINZELUNG LIEDER FÜR EIN FRIEDVOLLES MITEINANDER

Singend Geschichten erzählen und darin glaubwürdig sein – unter der musikalischen Leitung von Günter Lehr präsentieren die Studierenden Lieder-Geschichten von Bob Dylan über Tocotronic bis zu Hildegard Knef. Es sind Geschichten gegen die Kälte der Vereinzelung. **SZENISCHE EINRICHTUNG** Jackson **MIT** Albancando*, Al Khayat*, Ehl*, Moretti*, Pitschmann*, Voigtländer* **AM** 14./27. Juni **BOX**

HEDDA GABLER VON HENRIK IBSEN

»Das Dämonische in Hedda: Sie will einen anderen beeinflussen. Ist das geschehen, verachtet sie ihn.« (Ibsen) Mateja Koležnik zeigt Ibsens wohl rätselhafteste Frauenfigur aus moderner Perspektive in diesem bilderstarken, präzisen Psychogramm einer unbändigen Verzweiflung. **REGIE** Koležnik **MIT** Flassig, T. M. Graf, Kubin, Linder, Schröder, Vögler **AM** 17./26. Juni, 01. Juli **SCHAUSPIELHAUS**

HIOB NACH JOSEPH ROTH

Gibt es einen Plan vom Glück, vom glücklichen, vom richtigen Leben? Woran halten wir uns, wenn scheinbar alles Fassbare aus den Händen gleitet? Johanna Wehner erzählt die Familiengeschichte um Mendel Singer auf den Spuren der klingenden Sprache Joseph Roths. **REGIE** Wehner **MIT** Dietrich, Ecks, S. Graf, Kammerer, Kreutinger, Pütthoff, Redlhammer **AM** 02./06./12./20./24./25. Juni **SCHAUSPIELHAUS**

IN LETZTER ZEIT WUT VON GERHILD STEINBUCH

Vier Klickarbeiterinnen, gefangen im schäbig-schicken Zwischennutzungsbüro in einer namenlosen Großstadt, verändern die Welt: Mit ihrer neuen Erfindung lassen sich Kapitalismus, Patriarchat und überhaupt jede Form der Diskriminierung in einem Rutsch abschaffen. Sie brauchen nur eine gute Idee – ein neues Bild von dem, was unsere Zukunft sein könnte. **REGIE** Tscharyiski **MIT** Dentler, T. M. Graf, Grunert, Linder, Straub, Zerwer **AM** 23. Juni **KAMMERSPIELE**

JEDERMANN (STIRBT) VON FERDINAND SCHMALZ

Als dem selbstherrlichen Banker Jedermann schwant, dass sein letztes Stündlein geschlagen hat, bittet er den Tod um Aufschub. Doch wie für jedermann gilt auch für ihn: Alle Menschen müssen sterben und jede:r stirbt für sich allein. **REGIE** Bosse **MIT** Bach/Schubert, Dentler, Großmann, Koch, Kuhl, Meyer, Raulin, Schröder, Schwan **AM** 15./18./19. Juni, 02./03. Juli **SCHAUSPIELHAUS**

LIBERTÉ OH NO NO NO VON ANJA HILLING

Inspiriert von Rimbauds »Illuminationen« verdichtet Anja Hilling in ihrem neuen Stück Splitter unserer Gegenwart zu einer rasenden Suchbewegung nach – Glück? Schmerz? Liebe? Gott? Freiheit? Oh no no no… Im Zentrum steht R, die alles von sich wirft, um allein zu sein, hier, wo alle sind. **REGIE** Schug **MIT** Bartsch, Schubert, Tumba, Zerwer und Drücker (Live-Musik) **AM** 04./11./26. Juni **KAMMERSPIELE**

MALINA NACH INGEBORG BACHMANN

Es ist nur vordergründig eine Dreiecksgeschichte einer Frau zwischen zwei Männern. Tatsächlich zeigt der Abend diese Frau in ihren schillerndsten Facetten: Ekstatisch liebend, voller Selbstzweifel und Ängste, immer mit sich und der Welt ringend. Es ist ein Schrei nach Leben, der mit einem der berühmtesten Schlusssätze der deutschsprachigen Nachkriegsliteratur verhallt: »Es war Mord.« **REGIE** Rupprecht **MIT** Busch, Kuhl, Sandmeyer und Rohmer (Live-Musik) **AM** 17. Juni **KAMMERSPIELE**

MICHAEL KOHLHAAS NACH HEINRICH VON KLEIST

Der Bürger wird zum Terroristen – oder zum Rebell? Felicitas Brucker untersucht in Kleists berühmter Novelle die Frage nach den Grenzen der Legitimität von Widerstand und Gewalt. **REGIE** Brucker **MIT** S. Graf, Grunert, Kreutinger, Nowak, Redlhammer, Reiß **AM** 09./10. Juni **SCHAUSPIELHAUS**

NSU 2.0 STÜCKENTWICKLUNG VON NURAN DAVID CALIS

DIE VIELEN

Wieviel Vertrauen können wir noch in die Behörden setzen, die uns vor Terror schützen sollen? Der Filme- und Theatermacher Nuran David Calis nimmt in dieser semi-dokumentarischen Arbeit die Zusammenhänge zwischen Sicherheitsbehörden und rechtsextremen Terroranschlägen ins Visier. **REGIE** Calis **MIT** Flassig, Schubert, Tumba **AM** 12. Juni **KAMMERSPIELE**

POWER NACH VERENA GÜNTNER

Mit ihrer schonungslosen Suche nach dem verlorenen Hund Power stemmt sich das elfjährige Mädchen Kerze gegen das Verschwinden. Der Theaterregisseur und Musiker Markolf Naujoks erzählt den radikalen und surrealen Stoff mit den Spieler:innen des Studiojahres Schauspiel in einer Inszenierung, die sich zwischen Installation, Konzert und Theater bewegt. **REGIE** Naujoks **MIT** Albancando*, Al Khayat*, Ehl*, Moretti*, Pitschmann*, Voigtländer* **AM** 05./18. Juni, 01./03. Juli **KAMMERSPIELE**

SEE YOU. VON MARTINA DROSTE

DIE VIELEN

Fragile Verbindungen #2 / Theaterprojekt Junges Schauspiel ab 14 Jahren
Ein Leben in der Schwebe. Verlust von Vertrautem, den wichtigsten Menschen, einem Zuhause. Ein Ende. Ein Anfang. In die bewegenden Geschichten von sechs sogenannten »Kindertransport-Kindern« in einer Ausstellung des Deutschen Exilarchivs ist ein diverses Jugendensemble eingetaucht – und fragt nach dem Recht, zu gehen, zu kommen und zu bleiben. **REGIE** Droste **MIT** Arrington, Azari, Ben Magahed, Choubardas, Koj, Lang, Neubrand, Nsonsani, Owie, Schultheis, Šejić, Soltani, Teketel **AM** 22./30. Juni **KAMMERSPIELE**

STIMMEN EINER STADT

ALLES IST GROß VON ZSUZSA BÁNK

Die vielfach ausgezeichnete Autorin Zsuzsa Bánk trifft einen Mann für das letzte Geleit, dessen sensible Beobachtungsgabe eine besondere Perspektive auf das menschliche Sein eröffnet. **REGIE** Eich **MIT** Kreutinger **AM** 15. Juni **KAMMERSPIELE**

»Stimmen einer Stadt« entstand in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Frankfurt. Ermöglicht durch den Hauptförderer die Deutsche Bank Stiftung sowie die Aventis Foundation, Deutsche Vermögensberatung, FAZIT-STIFTUNG und die Adolf und Luisa Haeuser-Stiftung für Kunst- und Kulturpflege.

*Mitglieder des Studiojahres Schauspiel. Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventis Foundation und die Crespo Foundation.

REPERTOIRE

ANDORRA VON MAX FRISCH

Als vermeintlich einziger Jude in Andorra wächst Andri in einer latent antisemitischen Umgebung auf – bis der Hass auf ihn sich entlädt. David Bösch zeigt Max Frischs Parabel über die Alltagsmechanismen der Entmenschlichung als intensive, bildstarke Momentaufnahme einer klaustrophobischen Welt. **REGIE** Bösch **MIT** Dentler, Geiße, S. Graf, Grunert, Kreutinger, Lutz, Meyer, Reiß, Schröder, Schütz **AM** 05. Juni **SCHAUSPIELHAUS**

BOOKPINK VON CAREN JEß

Vögel – sie tanzen, sie streiten und träumen von Barockarien. In mehreren Miniaturstücken versuchen sie in die Freiheit zu entkommen, die manchmal weiter entfernt scheint als der Horizont. In der Box schlüpft der Versuch eines Neuanfangs und die Flamingos beginnen zu tanzen. **REGIE** Bornemann **MIT** T. M. Graf, Schubert **AM** 08./21. Juni **BOX**

DAS GESICHT DES BÖSEN VON NIS-MOMME STOCKMANN

Zwei Angestellte sollen Geheimdokumente in die Chefetage bringen. Leider bleibt auf dem Weg nach oben der Fahrstuhl stecken. Einziger Außenkontakt sind Stimmen, die den Druck auf die beiden erhöhen, bis die Situation eskaliert. Scharfzüngig und witzig entführt uns der Autor Nis-Momme Stockmann mit seinem neuen Text in die oberste Etage des Geldes. **REGIE** L. Gockel **MIT** Kuschmann, Ott, Sandmeyer **AM** 03./13. Juni, 02. Juli **KAMMERSPIELE**

JUNGES SCHAUSPIEL

Junges Schauspiel goes Bockenheimer Depot: Wir freuen uns auf »SHARE!«. Was können, was wollen, was müssen wir teilen – und wie? Diese Fragen sind die Leitfäden des Projekts. Dabei wird das Schauspiel Frankfurt besondere Arten der Bühne bereitstellen, für Jugendliche ebenso wie für Mitglieder des Schauspielensembles und Menschen der Frankfurter Stadtgesellschaft. Sie begegnen sich in Tryouts, Performances, Audiowalks, Foodsharing-Aktionen, Gesprächsforen, einem Sprechchor-Projekt uvm. und entwickeln in interdisziplinären Prozessen künstlerische Aktionen. Wir zeigen in diesem Rahmen auch Ergebnisse eines Projekts mit Berufsschulen sowie zwei Performances des diesjährigen UNART-Festivals. // Hinter den Kulissen läuft die Vorbereitung des Festivals »Politik im Freien Theater« zum Thema »MACHT« auf Hochtouren weiter. Jugendliche können sich aktiv ins Festival einbringen. // Für Jugendclub-Mitglieder gibt es wieder einen Workshop mit einem Ensemblemitglied des Schauspiel Frankfurt und ein Offenes Training. »Try everything, share!«

Das vollständige Programm gibt es unter www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel und im aktuellen Newsletter für Lehrer:innen.

PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt. Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für Juni und Anfang Juli am 09. Mai.
20% Ermäßigung auf den Normalpreis: 05. Juni »Andorra«, 09. Juni »Michael Kohlhaas«, 11. Juni »Liberté oh no no no«, 15. Juni »jedermann (stirbt)«, 17. Juni »Hedda Gabler«, 20. Juni »Hiob«, 29. Juni »Die Goldberg-Variationen«.

PRESSESTIMMEN

JEDERMANN (STIRBT)

»Ein ziemliches Brett. Rhythmisch, melodiös, bankensprechlastig, unterhaltsam. […]« *nachtkritik.de*

»Eine deutliche und kluge Kapitalismuskritik […] eine schrill-bunte, witzige, bissige und auch sehr zeitgemäße Jedermann-Adaption.« *hr2-Frühkritik*

»Atemberaubend, bildgewaltig. […] ›jedermann (stirbt)‹, die Neufassung von Ferdinand Schmalz, ist großes Theater auf großer Bühne mit einem wunderbaren Ensemble. Ein kurzweiliger, tiefgründiger und humorvoller Abend.« *Saarländischer Rundfunk*

ERINNERN VERÄNDERN

»Die sieben jungen Menschen mit diversen Hintergründen nehmen ihr Publikum im wahrsten Sinne des Wortes auf ihre Spurensuche im Heute mit. […] Indem sie eigene Gedanken und Erfahrungen zu den in der Ausstellung präsentierten in Beziehung setzen, leisten die jungen Menschen nicht nur aktiv Erinnerungsarbeit – sondern ziehen auch das Publikum in diesen Prozess.« *Frankfurter Neue Presse*

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Wir möchten, dass sich alle unsere Besucher:innen während ihres Aufenthaltes bei uns im Haus möglichst wohl und sicher fühlen. Deshalb bitten wir Sie herzlich um besondere gegenseitige Rücksichtnahme.
Alle Informationen zu unserem Spielbetrieb in diesen besonderen Zeiten finden Sie unter: www.schauspielfrankfurt.de/service/spielbetrieb-corona

»Die Wahlverwandtschaften» nach Johann Wolfgang von Goethe
Regie: Lisa Nielebock / mit Heiko Raulin, Marta Kizyma

FRANKFURTER ERKLÄRUNG DER VIELEN

DIE VIELEN

DIE VIELEN ist ein Zusammenschluss aus Kunst- und Kulturschaffenden, Wissenschaftler:innen und Kulturinstitutionen, die für eine offene Gesellschaft eintreten. Das Schauspiel Frankfurt gehört dem Zusammenschluss seit Februar 2019 an. Als solidarisches Netzwerk agieren wir gegen Vereinnahmungsversuche durch völkisch-nationalistische, fundamentalistische oder populistische Strömungen. Wir bieten regelmäßig Veranstaltungen an, die sich mit den Themen und Fragestellungen einer offenen Gesellschaft auseinandersetzen.
Weitere Informationen unter: www.dievielen.de

200 JAHRE
Frankfurter Sparkasse 1822
Miteinander. Füreinander.
Jetzt Jubiläums-Aktionen entdecken!
www.frankfurter-sparkasse.de/200jahre
Weil's um mehr als Geld geht.

SERVICE

PREISE

Schauspielhaus

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	52 €	45 €	37 €	59 €
Preisgruppe 2	47 €	38 €	33 €	55 €
Preisgruppe 3	39 €	32 €	26 €	47 €
Preisgruppe 4	31 €	22 €	19 €	39 €
Preisgruppe 5	18 €	14 €	13 €	25 €

Kammerspiele

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	37 €	32 €	24 €	40 €
Preisgruppe 2	28 €	23 €	20 €	35 €
Preisgruppe 3	19 €	16 €	14 €	21 €

SPIELSTÄTTEN

Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Platz
Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15
Bockenheimer Depot Carlo-Schmid-Platz 1
Historisches Museum Frankfurt Saalhof 1

VORVERKAUF

Willy-Brandt-Platz
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr
Vorverkaufsbeginn am 10. Mai
Für Abonnent:innen am 07. Mai
Premieren-Abonnent:innen am 05. Mai

ABENDKASSE

am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

TELEFONISCHER VORVERKAUF

069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8
Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

ONLINE-KARTENKAUF

www.schauspielfrankfurt.de
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

VORVERKAUFSSTELLEN

in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE

Neue Mainzer Straße 15
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr
069.212.37.444 abo@schauspielfrankfurt.de

Ermäßigungen: 50 % für Schwerbehinderte (ab 50 % GdB) mit einer Begleitperson (mit Nachweis »Merkzeichen B«), Arbeitslose und Frankfurt-Pass-Inhaber:innen nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises und Maßgabe vorhandener Karten (ausgenommen Premieren, Gastspiele, Sonder- und Fremdveranstaltungen). Geflüchtete erhalten Eintrittskarten zu 3 €. 6 € Einheitspreis für Rollstuhlfahrer:innen und je eine Begleitperson 10 € (begrenzte Anzahl von Plätzen mit barrierefreien Zugängen vorhanden). **Gruppenermäßigung:** 20 % für Gruppen ab 20 Personen. Nach telefonischer Anmeldung sind Theaterführungen vor dem Vorstellungsbesuch möglich. **Schulklassen:** 6 € pro Eintrittskarte für Schulklassen und begleitende Lehrkräfte. Tel.: 069.212.37.449 (Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa/So 10–14 Uhr) Fax: 069.212.37.440 E-Mail: schuelerkarten@buehnen-frankfurt.de **Schüler:innen- und Studierendenkarte zum Einheitspreis:** 8 € für Schauspielhaus, Kammerspiele, Bockenheimer Depot und Box, 10 € Gastspiele und Premieren. Die Ermäßigung gilt für Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende bis 30 Jahren nach Vorlage eines entsprechend gültigen Nachweises und nach Maßgabe vorhandener Karten. Ausgenommen sind Sonder- und Fremdveranstaltungen. **Nutzung des RMV:** Eintrittskarten gelten als RMV-Tickets für Hin- und Rückfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Rhein-Main-Verkehrsverbund am Tag Ihrer Vorstellung (Hinfahrt frühestens fünf Stunden vor Vorstellungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebsschluss). **Parkmöglichkeiten:** Schauspielhaus / Kammerspiele: Tiefgarage Am Theater, Abendpauschale ab 17 Uhr 6 €. Bockenheimer Depot: Parkhaus Ladengalerie Bockenheimer Warte, 1,50 € pro angefangene Stunde.

ANREGUNGEN? FRAGEN?

info@schauspielfrankfurt.de

POSTANSCHRIFT

Schauspiel Frankfurt
Neue Mainzer Straße 17
60311 Frankfurt am Main

IMPRESSUM

Herausgeber: Schauspiel Frankfurt
Intendant: Anselm Weber
Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro und Marketing
Konzept / Design: Double Standards Berlin
Gestaltung: Stefanie Weber
Fotos: Jessica Schäfer / Arno Declair / Thomas Aurin
Druck: Druckerei Zarbock, Frankfurt am Main
Redaktionsschluss: 06. April 2022
Änderungen vorbehalten.

Schauspiel Frankfurt ist eine Sparte der Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH
Geschäftsführer: Bernd Loebe, Anselm Weber
Aufsichtsratsvorsitzende: Dr. Ina Hartwig
HRB 52240 beim Amtsgericht Frankfurt am Main
Steuernummer: 047 250 38165

TITELZITAT

Aus: »Die Goldberg-Variationen« von George Tabori / Regie: Data Tavadze

TITELBILD

»Erinnern Verändern« von Martina Droste
Performance Junges Schauspiel
Foto: Jessica Schäfer

Schauspiel Frankfurt ist hr2.kultur partner
Patronatsverein Oper · Schauspiel · Tanz
Mobilitätspartner VGF

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4 **WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE**